

ADAC fit & mobil

Komfortabel unterwegs in jedem Alter



Hyundai ix20

Kompakt-Van der Kleinwagenklasse

Der ix20 ist eng verwandt mit dem KIA Venga, beide bieten viel Platz im Innenraum, sogar für vier Erwachsene samt Gepäck – für einen „Kleinwagen“ nicht schlecht. Auch Ein- und Aussteigen fällt leicht. Im Vergleich zum Venga bietet der ix20 das ausgewogenere Fahrwerk, der KIA-Bruder will lieber den Sportler mimen. Hyundai verpasst seinem Mini-Van gute Scheinwerfer samt Tagfahrlicht. Xenonscheinwerfer sind leider nicht lieferbar, aber immerhin ein Abbiegelicht. Der Innenraum gefällt mit eigenständigem Design und beherrschbarer Bedienung. Der Kofferraum bietet viel Platz, ist gut zugänglich und dank doppeltem Boden auch noch praktisch. Vier Motoren stehen zur Wahl, zwei Benziner und zwei Diesel. Außer dem kleinen Benziner werden alle Motoren mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe gekoppelt. Für den 1,6-l-Benziner kann man auch eine Automatik ordern – mit nur vier Gängen. Dann doch lieber selbst schalten. Und das Geld in Komfort investieren wie Navigation mit Rückfahrkamera.

Karosserievarianten: keine. **Konkurrenten:** u.a. Citroen C3 Picasso, Ford B-Max, KIA Venga, Opel Meriva, Renault Modus.

- +** einfaches Ein- und Aussteigen
weitgehend einfache Bedienung
großer, praktischer Kofferraum mit doppeltem Boden
- nach schräg hinten schlechte Sicht
nur Halogenlicht verfügbar

ADAC-URTEIL

+	GESAMTBEWERTUNG
o	Sicht/Übersicht
+	Ein-/Ausstieg
+	Kofferraum
+	Bedienung
o	Fahren bei Nacht
o	Komfort
o	Ausstattung

NOTENSKALA

++	Sehr gut
+	Gut
o	Befriedigend
o	Ausreichend
-	Mangelhaft

o Sicht und Übersichtlichkeit

Dank der etwas erhöhten Sitzposition hat man einen besseren Überblick auf das Verkehrsgeschehen. Man kann die Abmessungen des ix20 recht ordentlich abschätzen, praktisch sind die optionalen Parksensoren hinten in jedem Fall. Besonders beim Abbiegen stört die breite Dachsäule hinten rechts. Das sieht man auch an der ADAC Rundumsichtmessung, hier gibt's nur ein zufriedenstellend bis ausreichend. Die Sicht in den Rückspiegeln ist gut, sie sind groß dimensioniert, auf beiden Seiten fehlt aber ein asphärischer Bereich, um besser in den toten Winkel sehen zu können. Auf Wunsch tönt sich der Innenspiegel automatisch, um eine Blendung des Fahrers zu vermeiden. Beim Rangieren kann die optionale Rückfahrkamera helfen. Sie ermöglicht es, auch Gegenstände in Bodennähe nahe am Auto zu erkennen.

+ Ein- und Ausstieg

Die Türen öffnen vorne wie hinten weit und geben große und hohe Türausschnitte frei – somit fällt der Einstieg leicht. Günstig sind die Sitzhöhe (Fahrersitz knapp 66 cm über der Straße) und die niedrigen Schweller. Auch innen stört keine ausgeprägte Kante. Eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung ist Serie, ein schlüsselloser Zugang optional lieferbar. Für alle außen Sitzenden sind Haltegriffe am Dachhimmel vorhanden – außer für den Fahrer. Die Türbremsen sind kräftig genug ausgelegt und haben es nicht schwer, die verhältnismäßig leichten Türen auch an Steigungen zuverlässig offen zu halten.

+ Kofferraum

Die Kofferraumklappe lässt sich leicht öffnen und dank praktischer Griffmulde in der Innenverkleidung ohne Probleme wieder schließen; einen Elektromotor für die Klappe gibt es nicht. Die Öffnungshöhe beträgt 1,90 m – auch bei großen Personen ist der Kopf also kaum gefährdet. Die Kofferraumöffnung ist ausreichend groß, der Laderaum damit gut zugänglich. Die Ladekante liegt fast 70 cm über der Straße, das können andere besser. Immerhin verfügt der ix20 über einen doppelten Ladeboden – ist er oben eingelegt, ergibt sich innen nur eine 5-cm-Stufe. Damit fällt das Be- und Entladen mit Gepäck recht leicht. Das Volumen des Gepäckabteils ist üppig, es lässt sich von 385 l auf 825 l erweitern – das ist erstklassig für einen „Kleinwagen“. Klappt man die Rücksitze um, ergibt sich eine fast ebene Fläche.

Rundumsicht



Innenspiegel, Außenspiegel



Vorderes und hinteres Nahfeld



bequemes Ein- und Aussteigen



gutes Platzangebot, einfacher Zutieg



Bedienung und Instrumente

Schnell hat man sich einen Überblick über die Funktionen und deren Bedienung im ix20 gemacht. Einzig die Klimaregelung ist etwas verschachtelt aufgebaut, hier ging Design vor Funktion. Aber alle Bedienelemente sind in praktischer Höhe und gut erreichbar positioniert. Somit lassen sich die Standard-Funktionen einfach und ohne Gewöhnungsaufwand steuern. Lediglich die vollen Funktionsumfänge des optionalen Navigationssystems erfordern dann wieder eine ausführlichere Beschäftigung. Sitz und Lenkrad lassen sich angemessen einstellen, Pedale und Schalthebel passen für die meisten Staturen. Fenster und Spiegel kann man elektrisch steuern. Praktische Ablagen und Fächer erleichtern den Alltag. Gut ablesbar und klar gezeichnet sind die Instrumente gestaltet, sie verfügen über einen guten Kontrast.



Fahren bei Nacht

Für den ix20 sind nur Halogenscheinwerfer lieferbar. Diese verteilen das Licht dank Projektionssystem (ab „Comfort“) gleichmäßig auf der Straße, sind aber nicht besonders hell. Xenonscheinwerfer können leider nicht geordert werden. Ein separates Abbiegelicht verbessert die Ausleuchtung seitlich und hilft damit beim Abbiegen. Kurvenlicht gibt es nicht. Das beschriebene Lichtsystem verfügt auch über Tagfahrlicht, so dass der ix20 tagsüber schneller gesehen wird, aber nicht mit voller Beleuchtung unterwegs sein muss. Durch die etwas erhöhte Sitzposition hat man einen besseren Überblick und wird zudem nicht so leicht von entgegenkommenden Autos geblendet.



Komfort

Das Fahrwerk hat Hyundai ausgewogen abgestimmt. Auch auf langen Strecken werden die Insassen nicht gestresst. Kurze Bodenwellen und Einzelhindernisse werden ordentlich geschluckt, ohne dass sich auf langen Bodenwellen bei höheren Geschwindigkeiten übermäßige Karosseriebewegungen ergeben würden. Eine adaptive Fahrwerksregelung ist nicht erhältlich – und für den ix20 auch nicht wirklich nötig. Die Vordersitze bieten guten Halt und eine passable Polsterung. Lordosenstützen zur speziellen Stützung des Rückens sind nicht erhältlich. Die Rücksitze sind auch für Erwachsene annehmbar gestaltet, das Platzangebot für einen Mini-Van üppig.



eingeschränkte Sicht nach schräg hinten



angemessener Kofferraum, Boden unten



Ladekante gut, doppelter Boden oben



übersichtliches Cockpit, einfache Bedienung



gutes Navi, verschachtelte Klimasteuerung

O Ausstattung

Bei den verfügbaren Ausstattungen merkt man, dass der ix20 als Kleinwagen positioniert ist. Es gibt praktische Dinge wie Parksensoren und eine Rückfahrkamera und ein für die Stadt hilfreiches separates Abbiegelicht. Sonst haben keine ausgefeilten Assistenz-Systeme in den Mini-Van Einzug gefunden. Wenigstens Außenspiegel mit asphärischem Bereich (bessere Sicht in toten Winkel) und optional Xenonlicht sollte es geben. Ein antiquiertes 4-Gang-Automatikgetriebe ist für den 1,6-l-Benziner erhältlich – dann lieber selbst schalten.

Auf diese Ausstattung sollten Sie achten:

lieferbar*

<p>Türanzahl 3-Türer / 5-Türer 4-/5-Türer sind letztlich praktischer als 2-/3-Türer. Zwar sind große, breite Türen beim Ein- und Aussteigen etwas günstiger, aber nicht in engen Parklücken. Bei den meisten 2-/3-Türer sind zudem die Gurte schwerer zu erreichen, weil vergleichsweise weit hinten angebracht.</p>	<input type="checkbox"/> / <input checked="" type="checkbox"/>
<p>Automatischer Heckdeckel oder Kofferraumklappe Elektrisch unterstützt öffnet und schließt die Heckklappe. Per Knopf am Schlüssel oder an der Klappe.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Sitze höheneinstellbar Fahrer / Beifahrer Fahrer und Beifahrersitz sollten in der Höhe, besser auch noch in der Neigung einstellbar sein. Lordosenstützen bieten dem Rücken zusätzlichen Halt.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
<p>Automatikgetriebe Wenn eine Automatik sich um die Gangwechsel kümmert, kann man entspannter fahren und sich noch mehr auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Servolenkung mit variabler Lenk kraft Leichtgängig beim Rangieren, aber trotzdem gute Zentrierung bei höheren Geschwindigkeiten – das ermöglicht eine elektronisch gesteuerte Servolenkung. Angenehm und praktisch im Alltag.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Xenon- / LED-Scheinwerfer Xenonlampen erzeugen erheblich mehr Licht als Halogenlampen. So kann man bei Dunkelheit mehr und weiter sehen, gleichzeitig wird man auch weniger geblendet vom Gegenverkehr, weil die Augen auf helleres Licht eingestellt sind – also ein doppelter Vorteil. LED-Scheinwerfer bietet ähnlich helles Licht, aber noch schärferen Kontrast.</p>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
<p>Adaptives Kurvenlicht / Abbiegelicht Breiteres Licht im Ort, bessere Ausleuchtung kurviger Landstraßen, mehr Lichtreichweite auf der Autobahn, Schlechtwetterlicht – all das kann eine adaptive Lichtverteilung bieten. Das separate Abbiegelicht verbessert die seitliche Ausleuchtung beim Abbiegen.</p>	<input type="checkbox"/> / <input checked="" type="checkbox"/>
<p>Fernlicht-Assistent Standard / dynamisch Das Fernlicht wird automatisch aktiviert und deaktiviert, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Die neueste Version kann andere Autos gezielt „ausblenden“, so dass die meiste Zeit mit eingeschaltetem Fernlicht fahren kann – die Straßenausleuchtung wird deutlich verbessert.</p>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
<p>Kollisionswarnung / Notbremsassistent Warnt bei einer drohenden Kollision, wenn der Fahrer nicht reagiert. Der Notbremsassistent kann zusätzlich eine Bremsung einleiten oder den Fahrer durch eine Zielbremsung unterstützen.</p>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
<p>Automatische Abstandsregelung (Adaptiv Cruise Control, ACC) Der Tempomat regelt automatisch den Abstand zum Vordermann, der Fahrer muss nur sein gewünschtes Tempo einstellen.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Asphärischer Außenspiegel Fahrerseite / Beifahrerseite Ein „gekrümmtes“ Spiegelglas am jeweils äußeren Bereich erleichtert die Sicht in den Toten Winkel. Autos, die schräg neben dem eigenen Auto fahren, können so leichter erkannt werden.</p>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
<p>Spurwechselassistent (Totwinkelwarner) Befindet sich ein anderes Auto im Toten Winkel oder im kritischen Bereich, wenn man die Spur wechseln will, dann wird dies dem Fahrer angezeigt – setzt er trotzdem den Blinker, erfolgt eine Warnung.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Spurverlassenswarnung / Spurhalteassistent Wenn man Fahrbahnmarkierungen überfährt, ohne zu blinken, erhält man eine Warnung; so soll ein Abkommen von der Straße durch Unachtsamkeit vermieden werden. Der Spurhalteassistent führt in der selben Situation eine leichte Lenkkorrektur durch, um das Auto in der Spur zu halten.</p>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
<p>Einpark-Assistent / Rückfahrkamera Parksensoren an Front und Heck sind praktisch, diese nutzt auch der Einpark-Assistent, der beim Einfahren in die Parklücke aktiv unterstützt (durch Lenkeingriff oder Anzeige des Lenkeinschlags)</p>	<input type="checkbox"/> / <input checked="" type="checkbox"/>